Krisennavigator

Frankfurt School of Finance & Management
German Excellence. Global Relevance.

Pressemitteilung

14. Juni 2016

Neue Konzepte zur Bankenreorganisation und Unternehmensfortführung auf dem Prüfstand: Restrukturierungsgipfel 2016 am 12. September 2016 an der Frankfurt School of Finance & Management

Frankfurt am Main / Kiel ï Immer neue Methoden zur betrieblichen Reorganisation wie ĂIndustrie 4.0ñ, ĂAgileñ oder ĂDesign Thinkingñ und die zunehmende Bankenregulierung verunsichern viele Führungskräfte. Welche neuen Trends zur Unternehmens- und Bankenrestrukturierung sind erfolgversprechend ï und welche nicht? Passen die Paragraphen des krisennahen Wirtschaftsrechts noch zur veränderten Arbeitswelt mit zunehmend flacheren Hierarchien und einem neuen Bekenntnis zum ĂRecht auf Scheiternñ? Diese Fragen diskutieren mehr als einhundert Führungskräfte aus Banken, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, von Behörden und aus der Wissenschaft am 12. September 2016 beim diesjährigen Restrukturierungsgipfel an der Frankfurt School of Finance & Management in der Mainmetropole.

15 namhafte Referentinnen und Referenten (u.a. Axel Springer, Deutsche Bahn, Deutsche Bank, Commerzbank, Frankfurter Rundschau, Bundesgerichtshof, Deutsche Bundesbank, Offenbacher Kickers) hinterfragen in Fallstudien, Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion die Passgenauigkeit von Restrukturierungsmanagement, Restrukturierungsrecht und Restrukturierungsfinanzierung in einem sehr dynamischen Unternehmens- und Bankenumfeld. Mit dabei sind u.a. die Bremer Unternehmerin, FDP-Politikerin und ehemalige Jurorin der VOX-Fernsehsendung ĂDie Höhle der Löwenñ Lencke Steiner, der Karlsruher Bundesrichter Dr. Gerhard Pape, Dirk Cupei vom Bundesverband deutscher Banken, Jan Wehking von der Deutschen Bahn und André Bartholomae von der Deutschen Bundesbank.

Trend zu immer früheren Restrukturierungsmaßnahmen in Banken und Unternehmen hält an

ĂDie Restrukturierungslandschaft hat sich in den zurückliegenden Jahren deutlich gewandelt: Insolvenznahe Restrukturierungen werden immer mehr zur Ausnahme. Stattdessen fangen viele Firmen deutlich früher an, ihre Strukturen und Prozesse kritisch zu hinterfragen und kontinuierlich zu optimierenñ, sagt Gipfel-Initiator Frank Roselieb, geschäftsführender Direktor des Krisennavigator ï Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel. Im Rahmen des Kongresses erläutert u.a. Johannes Burr, wie Axel Springer mit agiler Führungskultur den Transformationsprozess hin zum führenden digitalen Verlag begleitet. Kirsten Schäfer veranschaulicht, wie die Deutsche Bank die Digitalisierung im Firmenkundengeschäft vorantreibt.

ĂDie deutsche Wirtschaft zeigt sich weiterhin in guter Verfassung. Auch die Bestände an notleidenden Forderungen sind weiter rückläufig. Dies gibt den Marktakteuren endlich Zeit, um die bestehenden Regelungen für notleidende Unternehmen und Banken kritisch zu hinterfragenñ, sagt Gipfel-Gastgeber Professor Dr. Christoph Schalast vom Department of Legal Studies and Ethics der Frankfurt School of Finance & Management. In einer prominent besetzten Podiumsrunde diskutiert er mit drei Juristen (Bundesrichter, Insolvenzverwalter und Insolvenzmanager) sowie drei Wirtschaftswissenschaftlern (Bankenvertreter, Restrukturierungsberater und Restrukturierungskommunikator) inwieweit das krisennahe Wirtschaftsrecht noch zur Unternehmenswirklichkeit passt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.restrukturierungsgipfel.de

Hintergrundinformationen:

Der Restrukturierungsgipfel 2016 ist das mittlerweile 25. Gipfeltreffen des Kieler Krisennavigator. Vorherige Gipfel fanden u.a. an den Universitäten Kiel, Hamburg, Düsseldorf, Münster, Berlin, Köln, Bonn, München, Tübingen, Nürnberg, Krems, Linz und St. Gallen statt und wurden von mehr als 4.000 Spitzen- und Führungskräften aus der D-A-CH-Region besucht. Veranstaltungspartner des diesjährigen Kongresses sind die Berufs- und Branchenverbände Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM), Verband Insolvenzverwalter Deutschlands e.V. (VID) und Bundesvereinigung Kreditankauf und Servicing e.V. (BKS) sowie RKW Hessen - Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft e.V. Als Medienpartner unterstützen den Kongress die Fachzeitschriften ĂRestrukturierungsmagazinñ, ĂKSIñ und ĂBankmagazinñ sowie der Verlag ĂNDatñ.

Pressefotos: www.ifk-kiel.de/pressefotos.html
www.frankfurt-school.de/schalast

Pressekontakt:

Frank Roselieb (Tagungsleitung)
Telefon: +49 (0)431 907 ï 26 10
E-Mail: roselieb@ifk-kiel.de

Angelika Werner
Telefon: +49 (0)69 15 40 08 ï 708
E-Mail: a.werner@fs.de

Diese Pressemitteilung ist als Volltext abrufbar unter www.krisennavigator.de/presse